



FREIE BÜRGER FÜR BADEN-BADEN

... Aus Verantwortung für unsere Stadt ...

07.08.2017

Pressemitteilung

Stadtrat Heinrich Liesen über die Zukunft der stadtinternen Mobilität in Baden-Baden

Die Freien Bürger Baden-Badens (FBB) und sicherlich auch die Mehrheit der Bürger Baden-Badens begrüßen es - ja sie freuen sich, dass die OB Frau Margret Mergen bereit ist, ein Jahrzehnte altes Straßenbahnprojekt zur Diskussion über ein neues Verkehrskonzept für Baden-Baden aus der Schublade zu ziehen. Und wir begrüßen es auch, dass alle Fraktionen bei dieser Diskussion mitmachen wollen.

Jedoch ist eine Straßenbahn mit doppelter Schienenführung unter heutigen Bau- und Sicherheitsvorschriften und den engen Straßenverläufen in Baden-Baden nicht realisierbar.

Ein zukunftsorientiertes Verkehrskonzept mit „Anbindung“ an den Bahnhof verlangt die Bereitschaft, visionär zu denken und zu planen. Die Zukunft in der Mobilität wird auf der Induktionstechnik basieren. Diese verlangt keine eigene Trassenführung. Über Induktionsschleifen, in den Straßen verlegt, können sich kleine (evtl. selbstfahrende) „Busse“ die Energie zum Antrieb holen und zur Fahrt außerhalb der Schleifen speichern.

Baden-Baden sollte eine der ersten Städte Deutschlands sein, die eine solche Technik für seine Bürger realisiert. Baden-Baden könnte dadurch ihr Image als Stadt des „Alten“ und der „Alten“ korrigieren und ihre historische und aktuelle weltweite Anerkennung als Kultur-, Kongress- und Bäderstadt mit modernem Flair festigen. Das würde auch einem Welterbe nicht im Wege stehen.

Schon heute könnte man die Umweltbelastung deutlich reduzieren und die stadtinterne Mobilität deutlich verbessern, wenn man bereit wäre, die riesigen, mit Diesellaggregaten betriebenen Busse z. B. der Linie 201 aus dem Verkehr zu ziehen, diese durch kleine, „mobilere“ Elektrobusse zu ersetzen, welche auch unsere Straßen nicht so zerstören. Aber selbst hierzu gab es bisher keine Bereitschaft!

Freie Bürger für Baden-Baden e.V.

Prof. Dr. med. Heinrich Liesen
Stadtrat